



**MOLDEN & SEILER FEAT. DAS FRAUENORCHESTER**  
am 19.7.23, 20.30 Uhr



**BARBIE IM OPEN AIR KINO**  
am 20.7.23, 21 Uhr



**TAGEBUCH SLAM**  
am 25.7.23, 20 Uhr



**LEMO**  
am 3.8.23, 20.30 Uhr

**ST. PÖLTEN** Rathausplatz 14  
02742-21 400  
www.cinema-paradiso.at

NÖN st.pönten

600 LANDWIRTE VOR ORT

# Rüsselkäfer setzt Rüben zu: Lösungen gesucht

Agrana hatte zum Feldtag eingeladen, Experten aus Industrie und Landwirtschaft diskutierten umstrittene Restriktionen.

VON ALEX ERBER

**ZAGGING, KLEINHAIN** Zagging/Kleinhain war Schauplatz des Zuckerrübenfeldtages der Agrana. Rund 600 Landwirtinnen und Landwirte informierten sich über aktuelle Techniken rund um den Zuckerrübenanbau, die richtige Sortenwahl sowie über die Pflanzenschutzmöglichkeiten im Rübenanbau ohne Neonicotinoide. Für den Feldtag war ein Schaufeld mit allen gängigen Zuckerrübensorten sowie einem Insektizidversuch angelegt worden. Im Bereich der Zuckerrübentechnik wurden die aktuellen Maschinen vom Anbau über die Pflege bis hin zur Ernte ausgestellt. Kameragesteuerte Hackgeräte und -roboter von unterschiedlichen Herstellern sind live am Feld vorgeführt worden.

In Vorträgen und Gesprächen mit den Landwirten diskutierten Experten aus Industrie und Landwirtschaft die schwierigen Rahmenbedingungen im Rübenanbau insbesondere

durch die größer werdenden Restriktionen beim Pflanzenschutz.

## Flammender Appell an die europäische Politik

Agrana-Vorstand Norbert Harringerbetonte: „Es ist das erste Rübenanbaujahr ohne die begrenzte Saatgut-Neonicotinoide-Beizung und trotz vorteilhaftem Wetter haben wir in einigen NÖ Regionen Rübenflächenverluste aufgrund massiver Rüsselkäfer-Fraßschäden. Die geänderten Rahmenbedingungen für den Schutz der Rübenkultur verlangen nach neuen Lösungen, die den Rübenanbau in Österreich und die Versorgung mit heimischem Zucker sichern.“

Johannes Schmuckenschlager, Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer, unterstrich: „Ein wirksames Pflanzenschutzmittel wurde unseren Bäuerinnen und Bauern durch den Wegfall der Saatgut-Neoni-

cotinoid-Beizung für den Zuckerrübenanbau genommen. Dennoch werden in NÖ auch in den nächsten Jahren Zuckerrüben angebaut werden. Wichtig ist eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten entlang der gesamten Wertschöpfungskette.“

Beim Pflanzenschutz nimmt Ernst Karpfinger, Präsident der Rübenbauern, vor allem die europäische Politik in die Pflicht: „Die endgültigen Flächenverluste durch den Rüsselkäfer sind heuer witterungsbedingt nicht so massiv ausgefallen als ursprünglich befürchtet. Das ist neben der Witterung vor allem dem enormen Bekämpfungsaufwand der Rübenbauern zu verdanken. Es liegt nun am politischen Willen der EU-Kommission, Maßnahmen zu ergreifen, um die Neonicotinoide für die Zuckerrübensaatgutbehandlung zu erlauben, wenn ihr die Versorgungssicherheit wirklich am Herzen liegt.“



▲ Prominenz am Zuckerrüben-Feldtag: NÖ-Landwirtschaftskammerpräsident Johannes Schmuckenschlager, Geschäftsführer von Agrana Zucker Josef Eisenschenk, Jakob Berg vom Verband bayrischer Zuckerrübenbauern, Agrana-Vorstand Norbert Harringer, Geschäftsführer Helmut Ring vom Verband bayrischer Zuckerrübenbauern, Rübenbauern-Präsident Ernst Karpfinger, NÖ-Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Lorenz Mayr (von links). Foto: Agrana/Graf

ROTES KREUZ

# „War ergreifend“

Gedenken an die Schlacht von Solferino: Helene Kleebinder nahm an Fackelzug in Italien teil.

VON THOMAS HEUMESSER

**WÖBLING SOLFERINO/ITALIEN** Helene Kleebinder, langjährige Sanitäterin und Leiterin von vielen Erste-Hilfe-Kursen, ist vor Kurzem Zeugin eines besonderen Ereignisses geworden. Auf Einladung des Roten Kreuzes nahm sie an einer Reise nach Solferino in der Nähe des Gardasees teil, um an dem berühmten Fackelzug, der sogenannten Fiaccolata, teilzunehmen.

Jedes Jahr kommen Vertreter des Roten Kreuzes aus der ganzen Welt zusammen, um der Schlacht von Solferino zu gedenken, die schließlich zur

Gründung des Roten Kreuzes führte. 1859 tobte zwischen Österreich, dem Königreich Sardinien und Frankreich 15 Stunden lang eine erbitterte Schlacht, die mehr als 6.000 Tote und über 40.000 Verwundete forderte.

Jedes Jahr wird zur Erinnerung an damals ein Fackelzug von Solferino nach Castiglione veranstaltet, an dem tausende Rot-Kreuz-Leute in ihren Uniformen teilnehmen. Der Marsch erstreckt sich über zwölf Kilometer.

Helene Kleebinder: „Die Teilnahme an der Fiaccolata war eines der ergreifendsten Erlebnisse in meinem Leben.“



▲ Fackelzug in Italien: Helene Kleebinder und der stellvertretende Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes, Peter Kaiser. Foto: privat

**wachau** FESTSPIELE KOMÖDIE IN WEISSENKIRCHEN

**2023** INTENDANZ: MARCUS STRAHL

## Von wegen Mariandl!

Komödie von Stefan Vögel  
Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag, Wien



18. Juli bis 26. August 2023

**WACHAU FESTSPIELE WEISSENKIRCHEN**  
Freilichtaufführungen im historischen Teisenhoferhof (bei Schlechtwetter in der nahen Wachauhalle)  
Karten unter Tel.: 02715/2268  
www.wachaufestspiele.com

KULTUR REGION NIEDERÖSTERREICH  
**volkskultur | niederösterreich**

HANDWERK PUR

HANDwerkstatt  
**Brandlhof**

**Trachtenbörse**

Bunte Vielfalt im Brandlhof  
Stöbern, Tauschen und Kaufen

So 23. Juli 2023  
8.00–14.00 Uhr

Brandlhof, 3710 Radlbrunn 24  
www.volkskulturnoe.at